



Vorstellung Schulprojekt Förderverein Ezzagu e.V.

In Ezzagu im Südosten Nigerias ist Kinderarbeit nach wie vor ein Problem. Je mehr Kinder eine Familie hat, desto mehr Arbeitskräfte stehen zur Verfügung. Das ist einer der Gründe, warum manche Familien viele Kinder haben wollen. 5 bis 10 Kinder pro Familie sind keine Seltenheit. Ein weiteres Problem besteht darin, dass Jungen oft den Vorzug erhalten, zur Schule geschickt zu werden, während die Mädchen zu Hause bleiben müssen. Der Glaube, dass Mädchen später heiraten und die Familie verlassen, führt dazu, dass ihre Bildung als unwichtig angesehen wird.

Ohne Schulbildung und berufliche Qualifikation haben die Kinder jedoch kaum Aussichten auf eine bessere Zukunft. Mit diesem Hintergrund gründete ich 2008 zusammen mit meinem damaligen Heimatpfarrer Christian Nwankwo das Kinderschulprojekt in Ezzagu. Unser Ziel ist es, eine Schule zu errichten, die sowohl Kindergarten, Grund- als auch Sekundarstufe umfasst. Wir möchten besonders den benachteiligten Kindern Zugang zu Bildung verschaffen – unabhängig vom Geschlecht. Dabei sorgen wir dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler mit Uniformen, Schuhen, Schreib- und Lernmaterial ausgestattet werden.

Zu Beginn nutzten wir das Kirchengebäude für den Unterricht, da es noch kein eigenes Schulgebäude gab. 2018 wurde schließlich das erste Schulgebäude fertiggestellt, außerdem konnte auch ein Kindergarten in Betrieb genommen werden. Dies ermöglichte es uns, den Unterricht für einen Teil der Kinder, die bis dahin im Kirchenraum lernen mussten, in eigene Räume zu verlegen.

Ein weiteres großes Problem in der Region war der Zugang zu sauberem Trinkwasser, insbesondere für die Kinder, die durch verunreinigtes Wasser häufig an Krankheiten litten. Dank der Unterstützung durch den in Deutschland gegründeten Förderverein Ezzagu e.V. konnten wir 2023 einen 120 Meter tiefen Brunnen mit Solarbetrieb bohren, der nun die Gemeinde mit frischem Wasser versorgt.



In Nigeria gibt es keine staatlich organisierte Schulspeisung. Die Kinder gehen oft hungrig nach Hause, da sie dort häufig auch nichts zu essen haben. Um dies zu verbessern, haben wir begonnen, täglich eine warme Mahlzeit in der Schule anzubieten. Da dieses Angebot von Spenden abhängt, können wir leider

nicht garantieren, dass die Kinder jeden Tag versorgt werden. Wir hoffen auf weitere Unterstützung, um diese wichtige Hilfe dauerhaft sicherzustellen.

Um den restlichen Unterricht aus der Kirche in das Schulgebäude zu verlagern, haben wir im Januar 2024 mit dem Bau eines weiteren Gebäudes mit fünf Klassenzimmern begonnen. Dank großzügiger Spenden ist der Bau bereits fertiggestellt. Allerdings fehlen uns noch 75 Schreibtische, Stühle und Tafeln, um mit dem Unterricht beginnen zu können.



In der Weihnachtszeit liegt uns das Wohl der Kinder besonders am Herzen. Weihnachten erinnert uns an das Christuskind und dessen Botschaft der Nächstenliebe. Aus diesem Grund bereiten wir jedes Jahr Päckchen für die ärmsten Kinder vor, um ihnen eine Freude zu machen. Ohne die Unterstützung von hilfsbereiten Menschen wie Ihnen wäre dies alles nicht möglich.

Um unser Schulprojekt weiter bekannt zu machen, haben wir Flyer erstellt. Diese informieren über unsere Ziele und die Fortschritte, die wir dank Ihrer Unterstützung bereits erreichen konnten. Auf der Webseite www.foerderverein-ezzagu.de finden Sie aktuelle Informationen, Bilder und Berichte über die Entwicklung vor Ort.

Wir freuen uns über jede Spende, sei es für Schulmaterialien, Schulgeld oder die Schulspeisung. Ihre Hilfe trägt dazu bei, den Kindern in Ezzagu eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Neben einmaligen Spenden besteht auch die Möglichkeit, eine Schulpatenschaft zu übernehmen, die einem Kind den Schulbesuch für ein Jahr sichert.

Bankverbindung:

Förderverein des Schulprojekts Ezzagu e.V.

DKM Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE70 4006 0265 0020 0660 00

Verwendungszweck: Spendenprojekt Ezzagu

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Dirk Richartz

Bei Fragen oder für weitere Informationen stehen ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter: 0176 80000428; E-Mail: Dirk.Richartz@t-online.de